

Pakkading Kautschukplantage Laos

Nachhaltige Entwicklung fördern, Armut vor
Ort lindern und CO₂ binden



Das Pakkading Agroforstwirtschafts-Projekt unterstützt nachhaltige Öko-Landwirtschaft und hilft Armut zu lindern. Dies geschieht durch die aktive Einbindung marginalisierter ländlicher Gemeinden und bringt nachhaltigen Wandel für eine der ärmsten Regionen von Laos. Das in der Landesmitte gelegene Projekt bindet Emissionen in Kautschukbaumpflanzungen, die auf 969,2 Hektar vormalig degradiertem und verlassenem Land errichtet wurden.

Kontext

Langjährige Brandrodung hat viele Landwirtschaftsflächen auf den Gemeindegebieten von Huay Hai, Huay Phet, Nam Sang und Sonephansay im zentrallaoischen Bezirk Pakkading grossenteils verödet hinterlassen. Die Abholzung dieser Flächen, auf denen seit 1989 kein natürlicher Wald mehr stand, hat zu massiver Bodenerosion und in Folge zur Verschmutzung naheliegender Gewässer geführt.

Projekt

In Zusammenarbeit mit lokalen Landbesitzern und Bauern errichtet dieses Agroforstwirtschafts-Projekt Kautschukplantagen auf 969,2 Hektar verödeten Landes im Bezirk Pakkading. Es baut dabei auf eine aktive Beteiligung der lokalen Gemeinschaften, indem Einheimische ihr Land zu 8 US \$ pro Jahr und Hektar an den Projektträger verpachten und zudem ihre Arbeitskraft stellen. Kautschukbäume des Klons RRIM 600 – ein an die zu ausgedehnten Trockenperioden neigenden Länder Südasiens angepasster Stamm – werden mit einer Dichte von 476 Bäumen pro Hektar gesetzt. Nach der Pflanzung können Dorfbewohner zwischen den Bäumen Feldfrüchte ihrer Wahl ansäen und somit ein System der Agroforstwirtschaft aufbauen. Das Anzapfen des Kautschuks mit 180-200 jährlichen Erntetagen beginnt gewöhnlich, sobald der Baum sieben Jahre alt ist. Nach der Fällung am Ende ihres Lebenszyklus werden sie zu Möbeln verarbeitet und durch neu gepflanzte Bäume ersetzt.

Vorteile

In der Biomasse und im Kautschuk wird CO₂ gebunden. Die Bäume benötigen weniger Dünger und Pestizide und unterstützen die Sicherung der Böden und des Grundwasserstands; das System der Agroforstwirtschaft befördert zudem die biologische Vielfalt. Das Projekt fördert die nachhaltige Entwicklung, indem es Armut lindert und ländlichen Gemeinschaften zu Wohlstand verhilft; diese Gemeinschaften werden auf allen Projektebenen mit Angeboten zur aktiven Teilhabe ermächtigt. Teile des Projektgebietes wie Gewässer und Flussböschungen wurden unter Schutz gestellt, um sie natürlich regenerieren zu lassen. Vielfältige Lebensräume verbessern mit ihren Leistungen für das Ökosystem die Widerstandsfähigkeit gegen Auswirkungen des Klimawandels, auch für die lokalen Gemeinschaften. Dazu gehört die Aufnahmefähigkeit von Wasser, was Überflutungsrisiken mindert und die Böden gesund erhält.

Das Projekt folgt einem richtungsweisenden sozioökonomischen Ansatz, welcher nachhaltigen Wandel ohne schädlichen Einfluss auf Grundbesitz ermöglicht. Tatsächlich unterstützt das Projekt Bemühungen der Regierung, formelle Landbescheinigungen zu erstellen, mittels derer Bauern finanziell von ihrem Grundbesitz profitieren können



402 Familien

ergänzen ihr Haushaltseinkommen mit der Verpachtung ihres aufgegebenen Landes an Kautschukplantagen



In den umliegenden Gemeinschaften werden **Arbeitsplätze** für Gelernte wie Ungelernte im Aufbau und dem Unterhalt der Plantagen sowie der Ernte und Verarbeitung des Kautschuks geschaffen



Schulungen

in Waldbewirtschaftung werden für die Angestellten durchgeführt, Schulungen für Rodung, Kompostherstellung als Biodünger und lohnende Agroforstwirtschaft für die lokalen Gemeinschaften



Jährlich werden durch die Kautschukplantagen durchschnittlich **36'000 tCO₂e** eingespart



Der Projektentwickler

fördert Familienmodelle, welche sowohl Frauen als auch Männern die aktive Teilhabe am Projekt ermöglichen



Mit der Bepflanzung von lediglich **660.8 ha** bleibt ein knappes Drittel der Projektfläche der natürlichen Regeneration überlassen

Mehr Informationen zu den UN Sustainable Development Goals finden Sie unter: <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>

Offizieller Name (auf Englisch): Mitigation of GHG: Rubber based agro-forestry system for sustainable development and poverty reduction in Pakkading, Bolikhamsay Province, Lao PDR. | **VCS link:** https://www.vcsprojectdatabase.org/#/project_details/1684 | **VCS ID:** 1684